Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna von Zeneggen (Wallis)

Autor(en): **Sterzl, Otto**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **12 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1042813

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EIN BEITRAG ZUR SCHMETTERLINGSFAUNA VON ZENEGGEN (WALLIS)

Otto Sterzl

Unter dem Titel "Notes sur la Faune des Lépidoptères de Zeneggen" veröffentlichten Dr. W. SAUTER (Zürich) und E. DE BROS (Binningen) im Bulletin de la Murithienne, Société valaisanne des sciences naturelles", Band LXXVI, Seite 107-129, Jahrgang 1959, eine faunistische Arbeit über die Umgebung dieses Ortes, zu welcher die vorliegende Publikation einen Nachtrag bezw. eine Ergänzung bildet. Die beiden Autoren haben in diesem Gebiet während nur verhältnismässig kurzer Zeit, und zwar vom 19. - 25. Juli 1958, gesammelt. Mitverwertet haben sie die Sammelergebnisse, welche H. MALICKY, Wien, damals in Uzwil (St. Gallen) an 2 Tagen, am 31. 8. und 1.9.1959, durch Tag- und Lichtfang in der Umgebung dieses Ortes erzielte.

Angeregt durch obenerwähnte Arbeit, in welcher eine Anzahl interessanter Arten und Neufunde für die Schweiz besprochen werden, nahm ich in den Sommern 1960 und 1961 in der Zeit vom 2.7. bis 3.8. bezw. vom 25.7. bis 13.8. in Zeneggen Aufenthalt. Mein Hauptinteresse galt den Felsensteppen

rings um Zeneggen und dem Wege nach Burgen, der durch Wald und über Waldwiesen sowie an Felsensteppen vorbeiführt. In beiden Sommern betrieb ich auch mit grossem Eifer den Lichtfang mit einer "Mischlichtlampe", der ich ausgezeichnete Erfolge verdanke. Diese konnte ich im zweiten Sommer noch dadurch steigern, dass ich ein $7m^2$ grosses Fangtuch verwendete.

Jeder Lepidopterologe hat schon die Erfahrung gemacht, dass bei der Verwendung einer Mischlichtlampe sich die Falter am Fangtuch oft ungemein wild benehmen, wodurch der Fang bezw. das sofortige Bemerken einzelner guter und interessanter Arten sehr erschwert wird. Auf dem $7m^2$ grossen Tuch flogen zwar die Falter auch sehr stürmisch an, der Grossteil aber

beruhigte sich nach kurzer Zeit, und die Tiere blieben vielfach sogar ruhig sitzen, wodurch die "Auslese" bedeutend erleichtert wurde. Ein so grosses Tuch kann aber nur dort verwendet werden, wo zum Befestigen eine Hausmauer, eine Felswand oder Bäume zur Verfügung stehen. Im freien Gelände lässt es sich kaum so festmachen, dass es nicht schon beim leichtesten Wind stark schwankt, was den Fang sehr benachteiligt.

Leider beeinträchtigte im Sommer 1960 das schlechte Wetter - viel Regen mit jeweils starker Abkühlung - den Sammelerfolg sehr. Der Fang im Sommer 1961 war jedoch durch länger andauernde Schönwetterperioden begünstigt.

In dem nun folgenden speziellen Teil verwende ich dieselbe systematische Aufzählung der Arten, wie sie der Arbeit SAUTER's und DE BROS (im folgenden kurz S. und B. genannt) zugrundelag. Die Nomenklatur entspricht den bekannten internationalen Regeln. Bei den Heteroceren ("Micros" inbegriffen) handelt es sich, wenn nicht anders vermerkt, um Fänge an der Mischlichtlampe. Die Zahlen unmittelbar nach den Artnamen bezeichnen ihre Nummer im Werk von K. VORBRODT und J. MUELLER-RUTZ: "Die Schmetterlinge der Schweiz".

1. Liste der von mir gefangenen Arten die nicht von S. und B. angeführt sind

Synchloe callidice Esp. (12) Am 31.7.1960 bei Zeneggen ein tadelloses ♂ gefangen. Es dürfte sich um ein aus der Hochalpenregion zugeflogenes Stück handeln.

Euchloe ausonia Hb. (simplonia Frr.) ssp. flavidior Wheeler (14) Am 4.7. 1960 in Zeneggen beim Eingang in die Pension "Alpenblick" auf einem wilden Rosenstrauch sitzend gefangen.

Anthocaris cardamines L. (15) Anfangs Juli 1960 auf dem Wege nach Burgen einige defekte Stücke gefangen bezw. gesehen.

Erebia melampus Fuessl. (69) Am 25.7. und 30.7.1961 auf dem Wege nach Burgen 2 ♂ gefangen.

Erebia mnestra Hb. (73) Am 25.7.1961 auf dem Wege nach Burgen längs einer Felswand 2 ♂ gefangen. Auch bei dieser Art dürfte es sich um Exemplare handeln, die aus der Hochgebirgsregion zugeflogen sind.

Erebia alberganus Prun. (ceto Hb.) (76) Am 14.7. und 22.7.1960 gleichfalls auf dem Wege nach Burgen mehrere noch sammlungsfähige Stücke gefangen.

Erebia montanus Prun. (goante Esp.) (84) Am 25.7. und 30.7. 1961 auf dem Wege nach Burgen 4 ♂ erbeutet.

Chortobius arcanius L. ssp. cephalus Fourcroy (114) Am 25.7. und 30.7. 1961 auf einer Waldwiese längs des Weges nach Burgen gefangen.

Vanessa atalanta L. (36) Zwischen Zeneggen und Burgen gesehen.

Nymphalis polychloros L. ssp. pulchrior Vrty. (32) Am 29.7.1960 ein defektes ♂ gefangen.

Nymphalis antiopa L. ssp. creta Vrty. (33) Am 27.7. und 31.7.1961 unmittelbar bei Zeneggen erbeutet.

Melitaea parthenie Borkh. ssp. micromelanica Vrty. (47) Im Juli in Anzahl auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen.

Heodes virgaureae L. (128) Auf einer Wiese bei Burgen einige mehr oder weniger defekte Falter.

Scolitantides orion Pall. (144) Am 8.7.1960 ein ♂ auf der Felsensteppe bei Zeneggen.

Meleageria meleager Esp. (155) Am 3.8.1960 ein ♀ der Form stevenii Tr. zwischen Esch und Stalden auf der Felsensteppe gefangen. Ob die Falter der ssp. alpiumclara Vrty. angehören, wie die im Kauner-

und Oetztal (Tirol) fliegenden, kann erst festgestellt werden, wenn eine grössere Anzahl von ♀ vorliegt.

Lavatheria lavatherae Esp. (176) Am 8.8.1961 ein ♂ auf der Felsensteppe unterhalb des Ortes.

Acherontia atropos L. (192) 5.8. 1961 ein sehr grosses ♀.

Drepana binaria Hfn. (251) 18.7.1960 1 ♂.

Cerura bicuspis Bkh.(212) 18.7.1960 1 ♂.

Lemonia taraxaci Esp. (258) Ab 31.7.1961 bis zu meiner Abreise Mitte August kamen an jedem Leuchtabend ♂♂, mehr oder weniger zahlreich, an die Leinwand. Leider waren viele Tiere stark beschädigt.

Pheosia tremula Cl. (224) 28.7.1960 und 5.8.1961 je 1 ♂.

Phalera bucephala L. (240) 18.7.1960 1 ♂.

Thaumetopoea pityocampa Schiff. (246) 1.8.1961 1 frisches ♂.

Leucoma salicis L. (286) Häufig.

Lymantria monacha L. und f. nigra Frr. (288) (mehrzahl).

Eilema lutarella L. (1272) Einige Stücke.

Atolmis rubricollis L. (1277) 18.7.1960 2 ♂♂.

Phragmatobia fuliginosa L. (1283)

Dysauxes ancilla L. (1309) Diesen nicht allzu häufigen Falter fing ich in beiden Jahren vereinzelt bei Zeneggen. Etwas häufiger konnte ich ihn anfangs Juli 1961 bei Ausserberg feststellen.

Bembecia hylaeiformis Lasp. (1994) Am 1.8.1961 auf der Felsensteppe bei Zeneggen 1 ♂, welches auf blühenden Thymus sass, gefangen.

Pyropteron empiformis Esp. (2012) Am 25. Juli 1961 auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen 1 ♂, welches auch auf blühenden Thymus sass, gefangen.

Euxoa recussa Hb. (383) 31.7. und 3.8.1961

Scotia vestigialis Hfn. (394) Diese Art ist nur von wenigen Orten des Wallis und Graubünden bekannt geworden. Umso bemerkenswerter ist mein Fund in Zeneggen, wo ich 1 ♂ am 13.8.1961 am Licht fing.

Ochropleura (Dichagyris) vallesiaca Bsd. (374) Nach VORBRODT gehört diese seltene und lokale Art fast nur der heissen Rhone-Ebene an. Mein Fund in 1400 m Höhe bei Zeneggen ist daher sehr bemerkenswert. Ich fing 2 ♂ und 1 ♀ am 8. August 1961 am Licht.

Ochropleura (Ogygia) nigrescens Höfner (376) 18.7.1960 1 ♂

Eugnorisma depuncta L. (346)

Noctua janthina Schiff. (316) 31.7. und 5.8.61 mehrere Exemplare.

Epilecta linogrisea Schiff. (315) 5.8.1961 1 ♂.

Spaelotis senna H.G. (321) 18.7.1960, 31.7. und 8.8.1961 je 1 Stück.

Amathes (Anomogyna) rhaetica Stgr. (334) 31.7. und 3.8.1961

Amathes c-nigrum L. (337)

Polia bombycina Hfn. (advena Schiff.) (409) vereinzelt.

Mamestra glauca Hb. (424) 16.7. und 18.7.1960 je 1 ♂.

Mamestra oleracea L.(416)

Mamestra suasa Schiff. (dissimilis Knoch.) (419)

Mamestra pisi L. (422)

Mythimna ferrago F. (lithargyria Esp.) (568)

Mythimna sicula Tr. ssp. scirpi Dup. (559) 3.8. und 5.8.1961 einige Ex.

Bombycia viminalis F. (447) 3.8. und 5.8.1961

Apatele rumicis L. (308)

Apatele euphorbiae Schiff. f. montivaga Gn. (305)

Apamea maillardi H.-G. (479) 1.8.1961 1 ♂.

Phlogophora meticulosa L. (534) 13.8.1961 1 ♂.

Caradrina morpheus Hfn. (583) 18.7.1960 1 ♂.

Caradrina (Hymenodrina) terrea Frr. (578) 1.8., 5.8. und 8.8.1961.

Caradrina (Paradrina) selini Bsd. (575) 18.7.1960 1 Exemplar.
Cosmia trapezina L. (616)
Pyrrhia umbra Hfn. (701) 18.7. und 28.7.1960 je 1 ♂.
Emmelia trabealis Sc. (719) Am 30.7.1960 und am 5.8.1961 zwischen Zeneggen und Stalden gefangen.
Syngrapha interrogationis L. (743) 31.7.1961, 1 Exemplar.
Catocala nupta L. (757) Am 8.8.1961
Scoliopteryx libatrix L. (720) 16.7.1960 1 ♂.
Lygephila craccae F. (768) 5.8.1961 2 Exemplare.
Phytometra viridaria Cl. (718) 18.7.1960 1 Exemplar.
Hypena obesalis Tr. (786) 8.8. und 13.8.1961
Deuteronomos fuscantaria Haw. (1135) 13.8.1961 1 ♂.
Crocallis elinguaria L. (1144) 31.7., 5.8. und 13.8.1961
Semiothisa liturata Cl. (1157) 1.8.1961 1 Exemplar.
Gnophos glaucinaria Hb. (1203) In der Umgebung von Zeneggen mehrmals bei Tag, wie auch nachts an der Mischlichtlampe.
Selidosema brunnearia Vill. (=ericetaria Vill.) (1230) Falter dieser Art fing ich bei Tag im Sonnenschein auf der Felsensteppe. Sie kamen aber auch abends zur Lampe. (Weitere Untersuchung der Artzugehörigkeit vorbehalten).
Philereme (Scotosia) transversata Hfn. (rhamnata Schiff.) (930) 31.7.1961
Ortholita octodurensis Favre. (901) 18.7.1960 und 3.8.1961. Einzelexemplare.
Minoa murinata Sc. (903) Ganz vereinzelt sowohl bei Tag als auch an der Mischlichtlampe.
Lygris pyraliata Schiff. (dotata L.) (936)
Epirrhoe hastulata Hb. (luctuata Hb.) (1007) 18.7.1960 1 ♂.
Eulype montivagata Dup. (927) 16.7., 17.7. und 28.7.1960, sowie am 1.8.1961
Eupithecia pini Retz. (=abietaria Goeze) (1042) Die Raupe dieser Art lebt in den Zapfen von Fichten und Tannen und da diese in der Umgebung Zeneggens Wälder bilden, war das Vorkommen dieses Falters zu erwarten. Er flog in beiden Jahren mehr oder weniger zahlreich fast jeden Abend an die Leinwand.
Scopula rubiginata Hfn. (856) Mehrmals sowohl bei Tag als auch an der Lampe erbeutet.
Crambus perlellus Sc. (1386) Sowohl durch Tag- als auch durch Lichtfang erbeutet.
Catoptria conchella Schiff. (1394) Mehrmals sowohl auf der Felsensteppe als auch auf den Wiesen zwischen Zeneggen und Burgen gefangen.
Pempelia dilutella Hb. (1439) 31.7.1961
Hypochalcia lignella Hb. (1452) 18.7.1960 1 ♂.
Megasis rippertella Z. (1457) 2.8.1961 1 Exemplar.
Nephopteryx rhenella Zck. (1474) 5.8.1961 1 Exemplar.
Dioryctria abietella Schiff. (1479) Zahlreich.
Herculia glaucinalis L. (1506) Häufig.
Synaphe angustalis Schiff. (1508) Mehrmals.
Diasemia litterata Sc. (1555) 1.8.1961, 1 ♂.
Evergetis(Mesographe) forficalis L. (1570) Sehr häufig.
Udea lutealis Hb. (1572) Häufig.
Archips rosana L. (1647) Nicht selten.
Archips sorbiana Hb. (1648) Mehrmals.
Croesia bergmanniana L. (1671) 5.7.1960 1 Exemplar.
Eana (Ablabia) argentana Cl. (1684) Häufig.
Cnephasia chrysantheana Dup. (1686) Häufig.
Hedya salicella L. (1748) 8.8.1961 1 Exemplar.

Hedya atropunctana Zett. (dimidiana Sodof.) (1760) 8.8.1961 1 ♂.
Apotomis betulaetana Hw. (1754) 18.7.1960 und 1.8.1961 je 1 Exemplar.
Epiblema (Notocelia) incarnatana Hb. (1860) 1.8.1961, 1 ♂.
Stenoptilia bipunctidactyla Scop. (2032) Bei Tag auf der Felsensteppe gefangen.
Ethmia pusiella Römer (2074) 13.8.1961 1 Exemplar.
Acompsia cinerella Cl. (2181) 28.7.1960
Eupista laripennella Zett. (2445) 1.8.1961, 1 ♂.

2. Bemerkungen über einige interessante Arten

Melitaea deione Geyer ssp. berisali Rühl (45) S. und B. erwähnen in ihrer Arbeit den Fang eines Männchens dieser Art bei Esch, einer Häuserrotte unterhalb Zeneggen. Ich konnte von dieser Art im Juli 1960 auf einer Wiese zwischen Zeneggen und Burgen und auf den Felsensteppen zwischen Esch und Stalden etliche Falter erbeuten.

Agrodiaetus damon Schiff. (159) Die Falter dieser Art, die bei Zeneggen in Anzahl fliegen, gehören alle der von Dr. SCHAWERDA beschriebenen ssp. ultramarina an. Die meisten Stücke fallen durch die breite, schwarze Randbinde auf.

Procris geryon Hb. (1315) 1960 konnte ich diese Art in etlichen Stücken fangen. Herrn Dr. W. SAUTER, Zürich, sei auch an dieser Stelle für die Genitaluntersuchungen herzlich gedankt. Leider aber befand sich unter den Stücken keine Procris albanica Nauf., welche von S. und B. im Jahre 1958 als neu für das Wallis bei Zeneggen entdeckt wurde.

Euterpia loudeti Bsd. (702) Von dieser in der Schweiz seltenen Eule fing ich am 18. Juli 1960 ein ♂.

Caradrina (Paradrina) wullschlegeli Püng. (576) Von dieser so seltenen Art konnte ich am 18.7.1960 ein etwas abgeflogenes ♂, dagegen am 21.7.1961 ein tadelloses ♂ am Licht erbeuten.

Autographa v-argenteum Esp. (737) Während diese Art im Jahre 1960 in Zeneggen eine Seltenheit war, flog sie 1961 ziemlich häufig an die Leinwand.

In der relativ kurzen Zeit von 7 Wochen (auf 2 Sommer verteilt), welche ich in Zeneggen verbrachte, konnte ich für das ziemlich eng begrenzte Gebiet der Umgebung dieses Ortes im ganzen nicht weniger als 338 Arten feststellen, von denen 296 den Macro- und 42 den sog. Microlepidopteren angehören (S. und B.: 383 Arten, wovon 68 "Microlepidopteren") Von diesen 338 sind 103, die ich im speziellen Teil (1. Liste) registriert habe, in der Arbeit S. und B. nicht aufgeführt. Ohne Zweifel steigert sich diese Artenzahl bedeutend, wenn in der Umgebung von Zeneggen in den Frühjahrs- und Vorsommermonaten und vor allem während der Herbstzeit geforscht wird. Gewiss ist aber auch, dass in den Sommermonaten diese Liste durch Auffinden mancher neuen Arten noch erweitert werden kann.

Abschliessend sei den Herren Dipl. Ing. RUDOLF PINKER, Wien, für das Ueberprüfen bezw. Bestimmen einiger Noctuiden und Herrn Dr. JOSEF KLIMESCH, Linz, für das Bestimmen etlicher Microlepidopteren verbindlich gedankt.

Adresse des Verfassers: Otto Sterzl
Lainzerstrasse 126
Haus 2/3
WIEN 13, Oesterreich